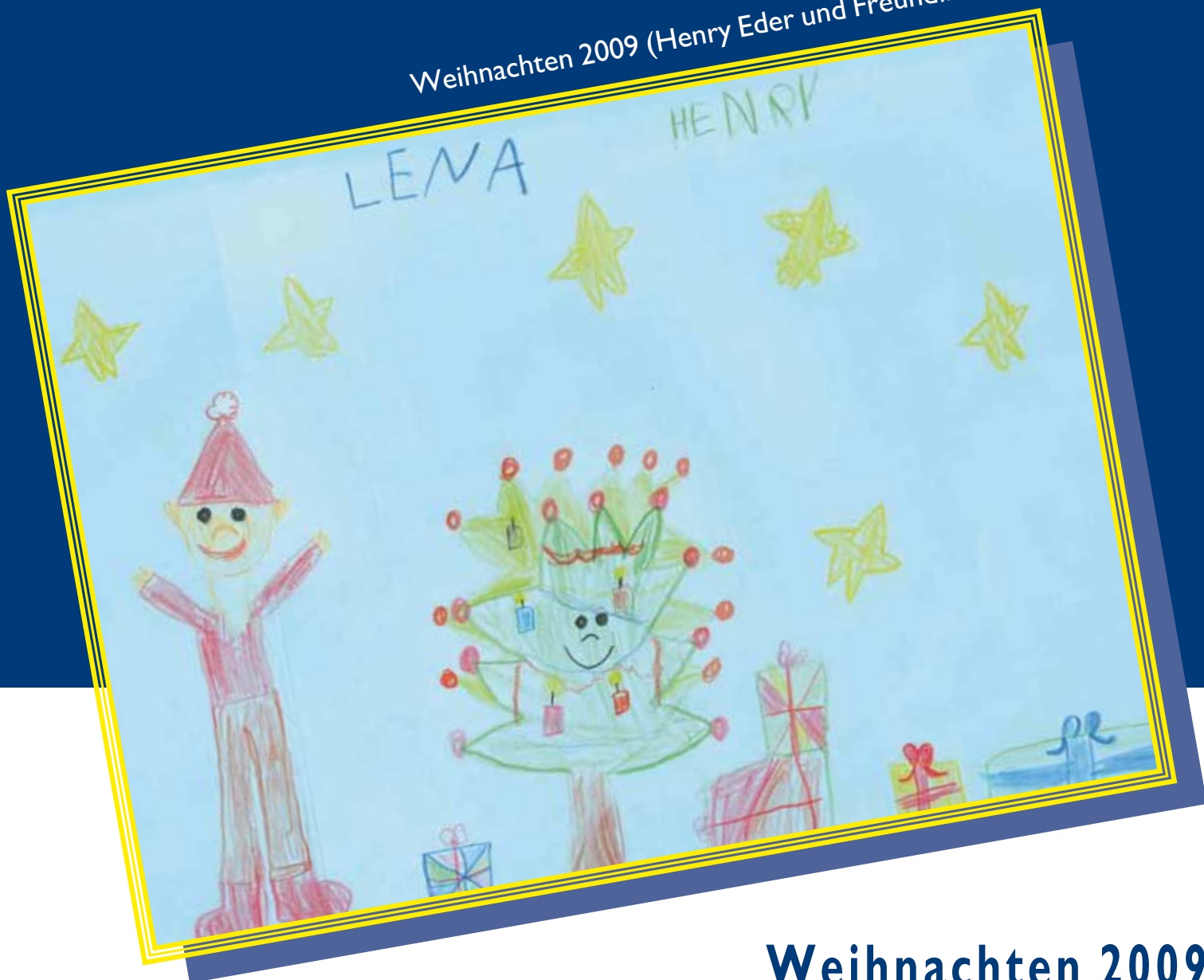


Frohes Fest



Weihnachten 2009 (Henry Eder und Freundin Lena)



Weihnachten 2009



*Verzichten
... und dadurch helfen*

Liebe Geschäftsfreunde der Firmengruppe Beck,

unsere Initiative „LEBEN HELFEN“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende und hilfsbedürftige Menschen sowie benachteiligte und gefährdete Kinder zu unterstützen. Hierzu verwenden wir Gelder, die in früheren Zeiten für Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner sowie für Anzeigen und Inserate ausgegeben wurden.

Ihr Verzicht auf ein Weihnachtsgeschenk von uns hilft somit direkt den von uns initiierten Aktionen und Hilfsmaßnahmen. Detaillierte Infos zu den Maßnahmen und Projekten sind nachstehend erläutert.



In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf Ihre Unterstützung!

**Konto-Nr. von LEBEN HELFEN: „132 440 371“,
Kreissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)**

Rettunghundestaffel Manic-Trailer - HUNDE helfen... MENSCHEN finden!

Der Deutsche Rettungshundeverein e.V. (DRV) ist ein bundesweit und international tätiger gemeinnütziger Verein mit der Hauptaufgabe, Rettungshundeteams auf höchstem Leistungsniveau auszubilden und deren Einsatzfähigkeit rund um die Uhr sicherzustellen. Im Dienste der Vermisstensuche arbeiten alle Staffeln des DRV kostenfrei und stehen sämtlichen Behörden mit öffentlichen Sicherheitsaufgaben zur Verfügung. Diese können die Staffeln jederzeit direkt oder über die zuständige Polizeidienststelle an-



Deutsche Rettungshundeverein e.V.

fordern. Um die Hunde auf ein so hohes Niveau zu bringen, dass sie in der Lage sind, vermisste Menschen sicher aufspüren zu können, sind zahlreiche Trainingstermine mehrmals in der Woche, an möglichst verschiedenen Orten, erforderlich. Durch die spezielle Ausbildung konnten die Hunde in der Vergangenheit der Polizei schon mehrmals Hinweise auf den Aufenthaltsort bzw. den zurückgelegten Weg einer vermissten Person geben.

Wir freuen uns, dem Team, das bei jeder Witterung und in jeder Umgebung mit den Hunden trainieren muss, mit einer Spende von 400,- Euro die Anschaffung von 10 Outdoor-Jacken ermöglicht zu haben.

Leon Krupp

Leon ist ein nachweislich hochbegabtes Kind, das seinen weiteren Weg auf einem speziellen Internat in Chemnitz gehen soll, wo es die optimale Förderung und Ausbildung erhält. Leon hat uns einen ganz lieben Brief geschrieben, in dem er um unsere Unterstützung bittet:



Wir haben uns entschlossen, Leon mit einem monatlichen Zuschuss von 100,- Euro (zunächst für ein Schuljahr) zu helfen und wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg.



Leon Krupp

donum vitae

ist ein Verein bürgerlichen Rechts, der nach dem Ausstieg der katholischen Kirche aus der gesetzlichen Schwangerschaftskonfliktberatung von christlichen Bürgern gegründet wurde. In christlicher und staatsbürgerlicher Verantwortung tritt dieser Verein für die Würde jedes menschlichen Lebens ein.

donum vitae hat zum Ziel, Schwangere im Rahmen der geltenden Gesetze zu beraten und ist berechtigt, nach Abschluss der Beratung den Nachweis hierfür auszustellen.

Die Säulen der Tätigkeit von donum vitae sind:

- Schwangerschaftskonfliktberatung nach Grund- und Schwangerschaftskonfliktgesetz
- Allgemeine Beratung (finanzielle Hilfen, psychosoziale Beratung)
- Präventionsarbeit mit den Themen Verhütung, Pubertät, ethische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs, in Schulen und in außerschulischen Bereichen
- Hilfsmöglichkeit bei Krankheit oder Behinderung des Kindes
- Rechtliche und psychologische Beratung bei Fragen zu Adoption

- weitere Ziele sind der Ausbau der präventiven Arbeit, Begleitung und Hilfestellung für junge Mütter nach der Geburt ihres Kindes.

Da die Zuschüsse des Landes Hessen zur vollständigen Finanzierung der Beratungsstelle nicht ausreichen, ist der Verein auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Um eine qualifizierte Beratung und Hilfe für Mütter in Not auch in Zukunft sicherstellen zu können, hat Leben Helfen den Verein mit einer Spende von 200,- Euro unterstützt.



Klasse 2000

Das vierjährige Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung hat in den letzten 10 Jahren viele Kinder und Klassen der Franz-Leuninger-Schule begleitet. Mit der Übergabe einer Urkunde an jedes Kind endete nun das Programm für die jetzigen drei Klassen der vierten Jahrgangsstufe an der Grundschule in Mengerskirchen. Wichtiges Prinzip von Klasse 2000 ist, dass Gesundheit den Kindern Spaß machen soll. Sie lernen, wie gut Entspannung und Bewegung tun, wie man sich gesund und lecker ernährt und wie ihr Körper funktioniert. Auch der Umgang mit Gefühlen und gewaltfreie Lösung von Konflikten waren wichtige Themen. So haben die Kinder nicht nur gelernt, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen, sondern auch darüber hinaus in Rollenspielen geübt, wie sie dazu „Nein“ sagen können. Die Franz-Leuninger-Schule, unter der Leitung von Frau Nicole Wegmann, war die erste Schule des Landkreises, die im Schuljahr 1999/2000 gestartet ist. Frau Schneider, von der Fachstelle für Suchprävention (eine Abteilung der Jugend- und Drogenberatungsstelle Limburg) hat hier in den letzten 10 Jahren Klassen betreut und mittlerweile sind die Inhalte des Programms komplett in den Schulalltag übergegangen.

Insgesamt hat die Stiftung Leben Helfen für dieses Projekt an der FLS einen stolzen Beitrag von 28.000,- Euro gesponsert und kann stolz darauf sein, eine gute Unterstützung für die Entwicklung junger Menschen geleistet zu haben.



The Swallow – Ein Schulprojekt in Gambia



Bereits im 4. Jahr unterstützt Leben Helfen das Schulprojekt des Limburger Komitee für Nothilfe mit 1.200,- Euro. Das ist das Jahresgehalt eines Lehrers. Die Limburgerin Annette Jaiteh, die in Gambia verheiratet ist und dort lebt, kehrt jedes Jahr zur Regenzeit in ihre Heimatstadt zurück. Mittlerweile hat sich dort eine richtige Fangemeinde gebildet, die mit Spenden und Patenschaften die Schule unterstützt, in der hauptsächlich Kinder zu meist mittelloser Eltern unterrichtet werden. „Die Wirtschaftskrise geht auch an unserer Schule nicht spurlos vorüber“, berichtet Frau Jaiteh und garantiert: „Jeder Cent kommt an“. Die von der belgischen Lehrerin Els Salembier Badjie in der Armenregion gegründete, vom Staat nicht geförderte aber anerkannte Schule, muss jedes Jahr um ihr Budget von 30.000 Euro kämpfen. Wir freuen uns, mit unserer Spende einen Beitrag zur Bildung der Kinder in Gambia leisten zu können und wünschen dem Projekt weiterhin viel Erfolg.

FATIMA-CENTER auf den Philippinen

Das Fatima- Center for Human Development befindet sich 450 km von Manila in der Provinz Camarines Sur und beherbergt ca. 120 Kinder. Es wurde vor 35 Jahren von Schwester Felicitas, welche das Center bis heute leitet und der bereits verstorbenen Schwester La Salette gegründet. Die Heimleitung ist Angehörige des „Dughters of St Augustin“. Die Hauptarbeit des Centers besteht in Betreuung und „education“ von Kindern aus armen und /oder zerrütteten Familien, von sexuell missbrauchten Kindern und Straßenkindern. Außerdem integriert das Fatima- Center auch eine Schule (elementary bis high- school) und einen Kindergarten, welche auch von Kindern aus der Region genutzt werden können. Die Einrichtung ist in Katastrophensituationen Anlaufstelle der Region und bietet den Menschen Unterschlupf, Kleidung, Essen

etc. Das Center ist keine staatliche Einrichtung und finanziert sich daher ausschließlich aus Eigenerwirtschaftung und Spenden.

Zugunsten dieser Einrichtung fand im Juni 2009 das bereits 7. Ponyfest in Freienfels statt. Den Erlös des gut besuchten Festes konnten die Hauptinitiatoren Katja Dienst und Anette Weber Schwester Felicitas zukommen lassen, wodurch das im Bau befindliche Gebäude für Schuhmacherei und Schreinerei incl. Schlafräume im Fatima- Center fertig gestellt werden kann. Gerne spendete auch „Leben Helfen“ im Rahmen des Ponyfestes einen Betrag von 300 Euro.



Vielen Dank ...

... sagt Leben Helfen den Anwohnern der Beethovenstraße in Limburg. Beim Straßenfest, das von Herrn Volker Beck initiiert wurde, waren die Gäste nicht nur in Feier-, sondern auch in Spendierlaune. Wir haben uns gefreut, eine Spende in Höhe von 370,- Euro entgegennehmen zu können.



VORSCHAU - Hilfstransport nach Sala (Lettland)

Aufgrund der großen Not in Sala hat die Gemeinde Mengerskirchen die 3. Hilfs- bzw. Sammelaktion beschlossen. In Lettland ist durch die weltweite Finanzkrise die Not bei der Bevölkerung noch größer geworden. Der Transport wird auch dieses Mal von Leben Helfen in Zusammenarbeit mit der Firma B + H organisiert.

Über diese Maßnahme werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Über getätigte Maßnahmen und Hilfsaktionen wird regelmäßig berichtet. Den Dank der Empfänger geben wir an Sie weiter, denn wir haben in Ihrem Namen geholfen.

Die Objektbetreuung wird durch folgende Personen geleitet:

Geschäftsführung der LEBEN HELFEN gem. GmbH, Stefan Orth,
Geschäftsleitung der Firma Beck & Heun und Roka-Werk,
Bernd Beck, Volker Beck, Stefan Orth, Armin Heun
Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Peter Rosbach,
Finanztechnische Beratung Dipl. Kaufmann
Michael Beck, Steuerberater,
PR-Unterstützung durch Werbeagentur Peter Heirich
Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr.

